

14.11.2017

Kleine Anfrage 529

der Abgeordneten Sven W. Tritschler und Iris Dworeck-Danielowski AfD

Nebenbeschäftigungen der Mitglieder der Landesregierung im Rahmen der „Jamaika-Verhandlungen“ im Bund

Der Minister für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration und stellvertretende Ministerpräsident, Joachim Stamp, sagte am Donnerstag, den 10. November 2017 seine Teilnahme an der Sitzung des Ausschusses für Familie, Kinder und Jugend im Landtag Nordrhein-Westfalen ab, weil er an den Verhandlungen zur Bildung der sogenannten „Jamaika-Koalition“ im Bund teilnehmen müsse.

Mit ähnlich lautender Begründung sagte der Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales, Karl-Josef Laumann, seine Beteiligung an der Tagung des Bundesverbands privater Anbieter sozialer Dienste e.V. am 9. November 2017 in Münster ab.

Der Presseberichterstattung zu den offenkundig komplizierten und langwierigen Verhandlungen zur Bildung einer neuen Bundesregierung ist zu entnehmen, dass auch weitere Mitglieder der Landesregierung, z.B. auch der Ministerpräsident, daran beteiligt sind.

Wir fragen daher die Landesregierung:

1. Welche Mitglieder der Landesregierung sind an den derzeitigen Verhandlungen zur Bildung einer Bundesregierung („Jamaika-Verhandlungen“) beteiligt?
2. Welche bereits vereinbarten Termine mussten von den jeweiligen Mitgliedern der Landesregierung zugunsten der Verhandlungen abgesagt werden?
3. Wie viele Stunden Arbeitszeit wurden von den jeweiligen Ministern bisher im Rahmen der Verhandlungen aufgewendet?
4. Welche Ressourcen des Landes Nordrhein-Westfalen (Personal, Räumlichkeiten, Fahrzeuge, etc.) wurden für die Verhandlungen aufgewendet?
5. Wie stellt die Landesregierung sicher, dass ihre Verpflichtungen gegenüber den Bürgern Nordrhein-Westfalens durch die offenbar zeitaufwändige Beteiligung mehrerer ihrer Mitglieder an den Koalitionsverhandlungen im Bund nicht ins Hintertreffen geraten?

Sven W. Tritschler
Iris Dworeck-Danielowski

Datum des Originals: 10.11.2017/Ausgegeben: 15.11.2017

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de